



Sozialdemokratische Partei der Schweiz / Parti Socialiste Suisse  
Zentralsekretariat / Secrétariat central  
Theaterplatz 4, 3011 Bern  
Postfach / Case postale, 3001 Bern  
Tel. 031 329 69 69 / [www.spschweiz.ch](http://www.spschweiz.ch) / [www.pssuisse.ch](http://www.pssuisse.ch)

Per Mail an: [madeleine.pickel@swisstopo.ch](mailto:madeleine.pickel@swisstopo.ch)

Bern, 7. Oktober 2019

## **Bericht über Vision, Strategie und Konzept zum Leitungskataster Schweiz (Bericht Leitungskataster Schweiz): Stellungnahme SP Schweiz**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir gerne nutzen.

Mit den Arbeiten zum Leitungskataster Schweiz (LKCH) wird der Auftrag des Bundesrats gemäss der Massnahme b. „Verbesserte Erfassung bestehender Nutzungen im Untergrund“ aus dem [Bericht des Bundesrates](#) (5.12.2014) „zur Nutzung des Untergrundes in Erfüllung des Postulates 11.3229 von Kathy Riklin vom 17. März 2011“ erfüllt.

Da die Dokumentation der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen in absehbarer Zeit schweizweit nicht ohne staatliche Vorgaben erfolgen wird, beabsichtigt der Bund, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Partnern (insb. den Kantonen), einen Leitungskataster Schweiz aufzubauen. Durch die dadurch zu erreichende Koordination und Vereinheitlichung auf nationaler Ebene kann die ober- und unterirdische Raumnutzung durch Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung schweizweit homogen, verlässlich und zeitgemäss dokumentiert werden. Dadurch werden die Schadensrisiken an Infrastrukturen bei Interventionen und Bauarbeiten im Untergrund reduziert, Investitionen in die im Untergrund erstellten Bauwerke geschützt, die Digitalisierung in Planung, Projektierung, Bau sowie weiterer raumrelevanter Prozesse und Vorhaben im Sinn der E-Government Strategie Schweiz unterstützt und es wird damit ein Beitrag zur sicheren Versorgung der Gesellschaft mit Energie, Wasser und Kommunikation sowie zur Entsorgung geleistet.

Für die Basisetappe („MUSS“) ist mit Programmkosten von etwa CHF 20 Millionen zu rechnen. Dies beinhaltet die gesamtschweizerische Planung und Einführung des Leitungskatasters Schweiz und entspricht rund 0.05 Promille des Wiederbeschaffungswertes der sich im Boden befindlichen Infrastrukturen. Diese Kosten sollen je hälftig Bund und Kantone tragen. Die die Datenerfassungs- und Nachführungskosten sollen die Werkeigentümer selber tragen, weil sie diese Daten für den Eigenbedarf benötigen und eine Dokumentationspflicht besteht.

Bei einer Nichtrealisierung des LKCH wird die Schweiz über keine durchgängig harmonisierten und flächendeckenden Informationen zu den unterirdischen Infrastrukturen für die Ver- und Entsorgung verfügen. Zudem können die heute langen Recherche-, Such- und Koordinationsprozesse für Planungs-, Projektierungs- und Bauarbeiten nicht optimiert werden. Weiter werden bei nationalen Konzepten und Strategien zur sicheren Ver- und Entsorgung wesentliche Grundlagen fehlen.

**Die SP Schweiz ist ebenfalls der Meinung, dass ein Leitungskataster Schweiz nicht nur machbar, sondern auch einem Bedarf nach einer besseren Dokumentation des Untergrundes entspricht. Wir befürworten deshalb die vorgesehene Vision, die Strategie und das Konzept eines Leitungskatasters Schweiz.**

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen  
SP Schweiz



Christian Levrat  
Präsident SP Schweiz



Claudia Alpiger  
Politische Fachsekretärin SP Schweiz